

Kunst als Sinnesschulung

Grau schweigt - Ausstellung zu Rolf Julius im Museum Bochum

Initiative
Hören

"Mit meinen Bildern schaffe ich einen musikalischen Raum. Mit meiner Musik schaffe ich einen bildnerischen Raum. Bilder und Musik sind gleichwertig. Sie treffen sich im Kopf des Betrachters und Zuhörers und ergeben in ihm etwas Neues." Als 'Grenzgänger' zwischen bildender Kunst und Musik hat Rolf Julius seit den 70er Jahren ein künstlerisches Konzept entwickelt, das sich prägend für die Entwicklung der noch jungen Gattung der 'Klangkunst' ausgewirkt hat. In seiner Arbeit spielen Begriffe wie 'Stille' und 'Leere' eine zentrale Rolle. Das ästhetische Zusammenfügen von akustischen und optischen Alltagsphänomenen schafft einen besonderen Frei-Raum für die sinnliche und geistige Wahrnehmung. "Grau schweigt" fasst dieses Konzept im Titel der Ausstellung zusammen: Eine Farbe, die schweigt!

Man hört immer etwas, meint Julius, wenn man etwas anschaut, und hat etwas vor Augen, wenn man sich aufs Zuhören konzentriert. Normale Alltagsgegenstände bekommen ein neues Gesicht: Dampfende Tee-

schalen, hustende Asche, tanzende Punkte.

Das Museum Bochum bot parallel zur Ausstellung zahlreiche Workshops und Kurse für Kinder an: In offenen Ateliers und Werkstätten setzten sie sich mit Julius' Kunst auseinander und gestalteten eigene Kunstwerke, die in einer eigenen Kinder-Ausstellung ("Für Augen und Ohren mit Mund und

Händen") gezeigt wurden.

Die von der Schule des Hörens entwickelte BZgA-Kinderdomain „Radio 108,8“ hat die Ausstellung mit Kinderreportern besucht. Ihre Berichterstattung finden Sie auf der Radio 108,8-Website

www.radio108komma8.de



Bochumer Museum: Kinder in Aktion